

An:

- den Oberbürgermeister
- den Stadtrat



**Jugendparlament
Delitzsch**

Vorsitz: Adrian Schneider
E-Mail: jugendparlament@delitzsch.de

Jugendparlament Delitzsch
c/o Große Kreisstadt Delitzsch
Markt 3
04509 Delitzsch

Antrag zur Überprüfung und Änderung der Planungen bezüglich des geplanten Schwimmbades Elberitzstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Wilde,

auf Basis der uns zu Händen liegenden Informationen bezüglich der Neuausrichtung der Badelandschaft in Delitzsch, hat das Jugendparlament Bedenken, ob das derzeitige Planungskonzept den Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen genügt.

Unsere Bedenken sind dabei konkret folgende:

- Wir bezweifeln, dass die geplante Schwimmhalle auf dem Gelände des Freibades ausreichend ist. Zum einen erfüllt eine Halle mit 5 Bahnen a 25m Länge und 1,35m-1,80m Tiefe nicht genügend die Anforderungen für die geplante Nutzung im Rahmen des Vereinssports. Viel wichtiger ist jedoch die Nutzung der Halle für den Schwimmunterricht. Ohne Sprungturm oder ähnliche Einrichtung ist es Kindern und Jugendlichen nicht möglich, Schwimmbadzeichen über dem Seepferdchen zu absolvieren. Schon das Abzeichen „Bronze“ setzt den Sprung von einem Sprungturm oder -block sowie Tauchen bis 2m Tiefe voraus¹. Wenn die Halle nicht einmal die Voraussetzungen für die zweitniedrigste Schwimmstufe erfüllen kann, wird sie wohl kaum den Ansprüchen des Vereinsschwimmens gerecht werden können.
- Viele Kinder und Jugendliche besuchen ein Frei- sowie Hallenbad deutlich häufiger in ihrer Freizeit als im Rahmen des Schul- oder Vereinssportes. Daher ist es wichtig, dass ein Hallenbad nicht nur die Anforderungen für Schwimmbadzeichen erfüllt, sondern

¹ <https://www.dlrg.de/informieren/ausbildung/schwimmbadzeichen/> Stand: 22.10.2020

auch über Freizeitangebote verfügt. In diesen sehen wir im geplanten Entwurf einen deutlichen Mangel. Ein „Snackautomat“ kann keinesfalls einen richtigen Imbiss ersetzen. Ebenso fehlen dem Hallenbad Wasserattraktionen wie Schwallduschen oder Massageanlagen. Diese Attraktionen waren beispielsweise im Entwurf Sachsenstraße vorgesehen und locken Freizeitbesucher ins Sportbad.

- Insbesondere Familien sind eine wesentliche Besuchergruppe der Delitzscher Badelandschaft. Um ein Sportbad für die gesamte Familie attraktiv zu gestalten, ist keinesfalls ein Schwimmerbecken mit 1,80m Tiefe ausreichend. Wir sehen vor allem den Bedarf eines kleinen Nichtschwimmer- oder Kinderbeckens. Das Nichtschwimmer-Becken des Freibades erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Für uns ist es daher offensichtlich, dass eine derartige Schwimmmöglichkeit im Hallenbad nicht fehlen darf. Im Übrigen war auch dieses im Entwurf Sachsenstraße vorgesehen.

Um unsere Argumentation zu stützen, haben wir in den vergangen zwei Wochen Umfragen an dem Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasium, der Artur-Becker-Oberschule und dem Beruflichen Schulzentrum Delitzsch durchgeführt.

In besagter Umfrage sprach sich eine signifikante Mehrheit für die Möglichkeit des ganzjährigen Schwimmens aus. Auf die Frage nach ihren Prioritäten bei der Badnutzung antworteten die Befragten:

Priorität	Freibad	Hallenbad
1	Essensmöglichkeiten 86,6%	Essensmöglichkeiten 84,6%
2	Rutsche 82,4%	Rutsche 77,7%
3	Sprungturm/ Sprungblöcke 77,2%	2m tiefes Becken 76,2%
4	2m tiefes Becken 73,9%	Sprungturm/ Sprungblöcke 75,4%

Es stellte sich außerdem heraus, dass nur 0,05% der Befragten die Schwimmhalle im Rahmen eines Vereins nutzen würden. Daher stellt sich die Frage wie relevant die Nutzung durch Vereine überhaupt ist. Im Gegensatz gewinnt die Nutzung aus Freizeitzwecken an Bedeutung, was die Notwendigkeit von zusätzlichen Angeboten wie einem richtigen Imbiss, Sprungtürmen oder Wasserattraktionen hervorhebt.

Eine ausführliche Auswertung der Umfrage befindet sich im Anhang.


Nach Betrachtung der Umfrageergebnisse sowie der Bedenken des Jugendparlamentes kommen wir zu dem Schluss, dass der derzeitige Planungsentwurf den Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen keinesfalls gerecht wird. Ein spartanisches Sportbad, wie vom Stadtrat gewollt, ist daher unter keinen Umständen zukunftsgemäß - denn Kinder und Jugendliche sind die Zukunft!

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, bei der Neuausrichtung der Bäderlandschaft die Kinder und Jugendlichen nicht zu vergessen. Wir beantragen hiermit eine Überprüfung der Planung auf Grundlage der Überlegungen des Jugendparlamentes und der Umfrageergebnisse des Jugendparlamentes und fordern ein Umdenken zugunsten von Kindern, Jugendlichen und damit auch Familien. Wir schlagen vor, dass Sie sich bei der beantragten Überprüfung an unserer Stellungnahme zum Sportbad Sachsenstraße orientieren.

Mit freundlichen Grüßen




Vorsitzender



Verfasser



Mitglied



Mitglied

Anhang:

Auszug DLRG Webseite Schwimmstufen, Umfragebogen und ausführliche Auswertung,
Stellungnahme Jugendparlament Sportbad Sachsenstraße